

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 12

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXIX.

ZÜRICH, den 20. März 1897.

Nº 12.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Für Architekten.

Für die Dienstabteilung des Hochbauamtes I, speciell zur
Leitung der Hochbauten für das neue Gaswerk in Schlieren,
wird zum sofortigen Dienstantritt ein praktisch und theoretisch gebildeter,
zu selbständigem Arbeiten befähigter

Architekt gesucht.

Die jährliche Besoldung beträgt je nach Uebereinkunft resp.
Leistungen Fr. 5000—6000. Die für diesen Techniker aufgestellte Dienst-
ordnung kann bei unterzeichneter Stelle bezogen werden, wo jede weitere
wünschbare Auskunft über die Obliegenheiten erteilt wird.

Anmeldungen, mit Zeugnissen über die bisherige Thätigkeit begleitet,
sind bis spätestens Samstag den 27. dies an den Vorstand des Bau-
wesens II einzureichen.

Zürich, den 16. März 1897.

Hochbauamt I der Stadt Zürich:

Der Stadtbaumeister:

A. Geiser.

Ausschreibung.

Die Erstellung der Widerlager und des eisernen Fachwerkober-
baues für die neue Birsbrücke bei St. Jakob wird hiemit zur Konkurrenz
ausgeschrieben.

Bauvorschriften und Pläne können auf dem Bureau des Strassen-
inspektorates eingesehen werden. Eingaben sind bis 15. April 1897 ver-
schlossen mit der Aufschrift «Brückenbau St. Jakob» der unterzeichneten
Amtsstelle einzusenden.

Liestal, den 8. März 1897.

Baudirektion.

Architekt gesucht.

Als Adjunkt des Stadtbauamtes findet ein theoretisch und praktisch
ausgebildeter Architekt Stellung zur Ausarbeitung der Baupläne für ein
Museum und einen Saalbau in Solothurn. Anmeldungen mit Ausweisen über
bisherige Leistungen und Angabe der Gehaltsansprüche sind bis 27. dies an
die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Ammannamt der Einwohner-Gemeinde.

Solothurn, den 14. März 1897.

Zu kaufen gesucht.

Zur Bedienung des Industriegeleises einer grösseren Fabrik wird
eine noch in gutem Zustande befindliche

LOKOMOTIVE von 14—18 Tonnen Dienstgewicht

somit zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sub Chiffre G S Postfach 10054 Indu-
striequartier, Zürich III.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von

VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Gesucht wird zum ehesten Dienstantritte ein im amtlichen
Administrations-Dienste versierter

Bautechniker,

der im Rechnungswesen bewandert und in der Korrespondenz tüchtig ist.

Dauernde Stellung bei zufriedenstellender Dienstleistung. Nur Be-
werber, welche österreichische Staatsbürger, vollkommen unbescholten
und verlässlich sind, wollen ihre mit Zeugnissen versehene, eigenhändig
geschriebene Offerte unter Angabe der bisherigen Verwendung und der
Gehaltsansprüche wenn möglich persönlich bis längstens 15. April l. J.
beim gefertigten Amte einreichen.

Bregenz, den 16. März 1897.

Central-Bureau

der internationalen Rheinregulierungs-Kommission.

Stipek.

Prima

künstlichen

Portland-Cement

liefert die

Cementfabrik

Flener & Cie., Aarau.

gegr. 1861 Lokomobilen-Fabrik MAGDEBURG-BUCKAU

ARRETT SMITH

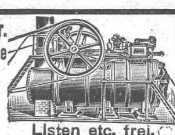
& Co.

4-200 Pferdekr. Gering. Kohlenverbr.
Wellrohrfeuerbüchsen. 5 Jahre Garantie

LOKOMOBILEN

Vertreter: W. Thiele, Zürich, Gessner-Allee 54.

Listen etc. frei.



Königl. Baugewerkschule Stuttgart.

Der Sommerkurs beginnt am 31. März und schliesst am 7. August. Er wird die gemeinschaftliche Vorklasse, die I., II., III. und V. Klasse der Bauschule, die I., III. und V. Klasse der Maschinenbauschule, sowie die I., II., III. und V. Klasse der Geometerschule umfassen. Die bautechnische und die maschinentechnische Diplomprüfung findet anfangs August statt und es hängt die Zulassung zu denselben von dem vollendeten 21. Lebensjahre ab. Wer die Volksschule, die 6., 7. oder 8. Klasse (Obertertia, Unter- oder Obersekunda) einer Realschule oder eines Realgymnasiums mit gutem Erfolg durchlaufen hat, kann beziehungsweise in die Vorklasse, die I., II. oder III. Klasse der Baugewerkschule ohne Weiteres übergehen. Alle sonstigen Neueintretenden aber haben sich der Aufnahmeprüfung zu unterziehen, die am 29. März von morgens 7 Uhr an stattfindet. Das Unterrichtsgeld beträgt 40 Mark. Programme werden unentgeltlich übersandt.

Stuttgart, den 13. Februar 1897.

Die Direktion: **Walter.**

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Beförderung des bisherigen Inhabers wird hiemit die Stelle des **zweiten Adjunkten beim Kantonsingenieur**, mit einem Jahresgehalt von **4000 Fr.** nebst Reise-Entschädigung, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen befähigter Aspiranten sind bis zum **24. ds. Mts.** dem Vorstand des Baudepartements, Herrn **Regierungsrat Zollikofer** in **St. Gallen**, schriftlich einzureichen.

St. Gallen, den 5. März 1897.

Im Auftrage des Regierungsrates:
Die Staatskanzlei.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die **Einrichtung der elektrischen Belichtung** für das neue **Postgebäude in Zürich** wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn **Schmid-Kerez**, Bahnhofstrasse 14, Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Zürich» der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem **1. April** nächsthin einzureichen.

Bern, den 16. März 1897.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Mech. Ziegelfabrik Wettswil in Zürich.

Telephon 1151. — Bureau: Tiefenhöfe 7. — Ganzjähriger Betrieb.

Fabrik in Wettswil am Albis.

Geleiseverbindung mit Station Bonstetten-Wettswil.

Fabrikation von **Backsteinen** (auch für Rohbauten), gewöhnl. und **Falz-Dachziegeln**, **Drainröhren**, **Kamin- und Formsteinen**, **Hourdis** etc. aus vorzüglichem Rohmaterial.

Stelle-Ausschreibung.

Beim **Tiefbauamt der Stadt Zürich** ist die Stelle eines **Zeichners** zu besetzen. Gesetzlicher Gehalt Fr. 1500—2500.

Nur tüchtige Bewerber, die im Planzeichnen gewandt, sauber und rasch arbeiten können, werden berücksichtigt.

Anmeldungen unter Beischluss von Zeugnisabschriften sind bis zum **30. März 1897** an den Vorstand des Bauwesens, I. Abteilung, einzureichen.

Zürich, den 19. März 1897.

Die Kanzlei des Bauwesens.
I. Abteilung.

Bauzeichner und Buchhalter,

der die Bureauarbeiten eines Baugeschäftes **selbständig** besorgen kann, findet auf **1. Mai** Anstellung.

Nur mit guten Zeugnissen versehene Bewerber wollen ihre Anmeldung unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **F 1556** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Zürich** senden.

Geometerstelle.

Die Stelle eines **II. Geometers** beim hiesigen Tiefbau ist infolge Austritts des bisherigen Inhabers neu zu besetzen.

Nähere Auskunft über Gehalt und Dienstverhältnisse erteilt der Kantonsingenieur. Anmeldungen sind bis **25. März** zu richten an das

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt.

Verein ehemaliger Schüler des Technikums Winterthur.

Eintrittsanmeldungen nimmt entgegen der Quästor:

Herr **Hans Stuber**, Fabrikant in **Schöpfen**.

Technikum | Getrennte • **Maschinen- & Elektrotechniker.**
Hildburghausen. | Fachschul für **Baugewerk & Bahnmeister** etc.
Nachhilfscourse. • **Rathke, Herzog, Direktor.**

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Zimmer-, Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten** für das **Postgebäude in Frauenfeld** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes in Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Postgebäude Frauenfeld» bis und mit dem **3. April** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 17. März 1897.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers wird hiemit die Stelle des **Kantonsbaumeisters** mit einem Jahresgehalt bis auf Fr. 5000 nebst Reiseentschädigung zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen befähigter Aspiranten sind bis **10. April** dem Vorstand des Baudepartements, Herrn **Regierungsrat Zollikofer** in **St. Gallen**, schriftlich einzureichen.

St. Gallen, den 15. März 1897.

Im Auftrage des Regierungsrates:
Die Staatskanzlei.

Zu verkaufen

in industriereichem Orte der Ostschweiz ein in gutem Zustande befindliches

Fabrikationsgeschäft der Holzbranche,

nebst dazu gehörendem Wohnhause. — Grosser Lagerplatz, Schuppen, Oekonomiegebäude, 40 pferdige Dampfmaschine. — Günstige Kaufbedingungen. Offerten unter Chiffre **M 1512** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Prima Eschen-Holz,

Dielen und Bretter in allen Stärken

hat momentan noch in grosser Sortierung abzugeben die

Dampfsäge Muellheim

von **Gebrüder Masera** in **Winterthur.**

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Schulgemeinde **Unter-Dürnten** ist im Falle, einen **buchenen Riemenboden** in eines der Lehrzimmer neu erstellen zu lassen, und eröffnet hiemit freie Konkurrenz über diese Arbeit.

Eingaben sind bis **27. März** a. c. spätestens, verschlossen Herrn Präsident **W. Hess**, Baumeister, Hier, einzureichen, wo auch die bezüglichen Bedingungen eingesehen werden können.

Unter-Dürnten, 18. März 1897.

Die Schulvorsteherschaft.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. **Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.**

A. KÜNDIG-HONEGGER, Maschinenfabrik, USTER (Schweiz).

Ausstellung ZÜRICH 1894 goldene Medaille.  Landesausstellung GENÈVE 1896 silberne Medaille.

Verschiedene Patente für Schleifmaschinen und Ventilatoren.

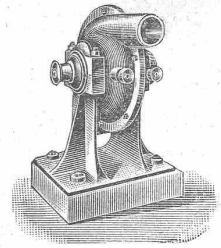
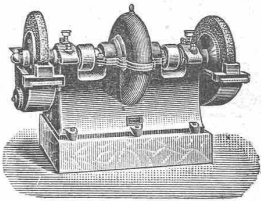
Schleif- und Poliermaschinen

(circa 50 verschiedene Konstruktionen)

für Gusseisen, Schmiedeeisen, Stahl, Kupfer, Messing, Holz, Glas, Marmor etc.

Gebläse: Hochdruck-Ventilatoren für Schmiedefeuer und Kupolofen. Schrauben-Ventilatoren und Exhaustoren für Ventilations- und Entstaubungs-Anlagen. Ventilatoren mit Wasser-, Riemen- und elektrischem Antrieb.

Schmirgelscheiben in drei Qualitäten sind stets vorrätig, ebenso courante Schleifmaschinen und Gebläse.



Konkurrenz-Ausschreibung.

Die **Einwohnergemeinde Mülliswyl** (Kt. Solothurn) lässt hiemit die Erstellung einer

Wasserversorgung

mit Hochdruckleitung, Hydranten und Hahnenbrunnen zur öffentlichen Konkurrenz ausschreiben.

Die Quellenfassung, Grabarbeiten, die Erstellung des Reservoirs, die Lieferung der Röhren, sowie die Einrichtung der Hahnenbrunnen kann **einzelnd** oder im **Gesamten** übernommen werden. Pläne und Pflichtenheft liegen bei Herrn Beat Walter, Ammann, zur Einsicht auf.

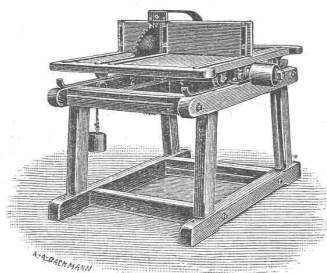
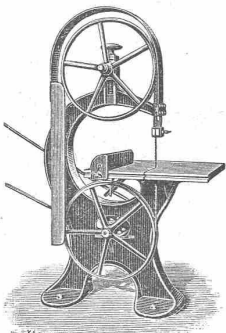
Eingabefrist 10. April 1897.

Mülliswyl, 17. März 1897.

Die Wasserversorgungs-Kommission.

Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen (Schweiz),
vormals **J. Rauschenbach.**

Holzbearbeitungsmaschinen.

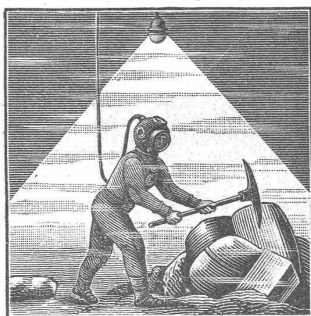


Vollgatter, Bandsägen, Cirkularsäge zum Schneiden von Brennholz und für die Tischlerei, Langholzfräsen, Kehlmaschinen, mit allen nötigen Einsätzen. Ein-, drei- und viersseitige Walzenhobelmaschinen, Abrichtmaschinen, Hobelmesserschleifapparate, Langloch-, Bohr- und Stemm-Maschinen in gediegenster Ausführung und den neuesten Verbesserungen. — Prospekte und Kataloge gratis und franko. Uebernahme ganzer Tischlerei- und Sägerei-Anlagen und kostenfreie Anfertigung von Plänen.

**Gummiwarenfabrik
H. Speckers Wwe**
Zürich, Verkaufsmagazin:
Kuttelg. 19.

Spezialität: Fabrikation von garantiert wasserdichten **Regenmänteln, Taucheranzügen, Wasserhosen, Grubenjacken, Pferde- und Wagendecken** aus Kautschuk.

Preislisten und Vorschläge zu Diensten.



P. Kyll, Köln-Bayenthal,

Maschinenfabrik — Apparatenbau, Abt. III.

Der „**Automat**“
Wasser-Reiniger

 **ohne Filterpresse,**
Patent Desrumaux,

zur Reinigung u. Weichmachung des Wassers für Dampfkessel, Bleichereien, Färbereien, Wäschereien, Gerbereien, Papierfabriken und Entfernung von Oel, Fett und Eisen aus dem Wasser.

Schnellfilter

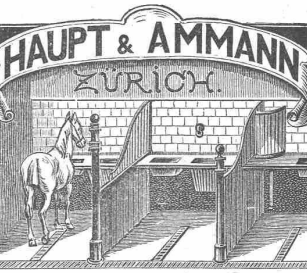
mit Silex-Einlage, sich selbst reinigend, f. schmutzige Wässer.

Weitgehendste Garantie für Leistung und Betriebs-Unkosten.

Coulante Zahlungsbedingungen.
Ueber 400 Stück bis 2500 m³ Wasser täglich im Betriebe.

Jede Auskunft durch die Firma

Fried. Lutz in Zürich, General-Vertretung für die Schweiz.



Pferdestall- und

Sattelkammer-Einrichtungen,
Säulen, Schienen, Gitter, Krippen, Raufen,
Wand- und Bodenbelag.

Trägergarnituren für Fahr- und Reitgeschirre.

Musterstallung

in unserer Fabrik: Steinstrasse 64.

Bureau: Seidengasse 5. Teleph. 2802.

Entwürfe und Berechnungen kostenfrei.

Lundell Gleichstrom-Motoren,

äußerst einfacher und genialer Konstruktion,
eignen sich für den Antrieb von Arbeitsmaschinen aller Art in hervorragender Weise.

Elektro-Ventilatoren

für Gleich- und Wechselstrom.

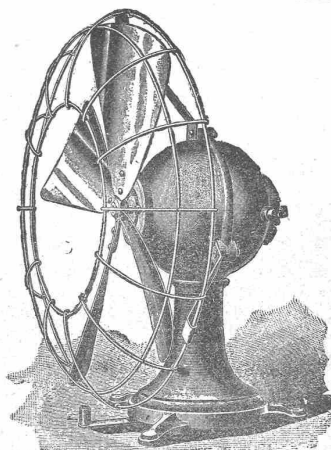
Sämtliche

Installationsmaterialien

für elektrische Anlagen.

Moesle & Co., Zürich

Sihlstrasse 43.



Giesserei & Maschinenfabrik Zürich A.-G. in Zürich-Altstetten

Specialfabrik für Zerkleinerungsmaschinen.

Steinbrecher, Kollergänge, Walzwerke, Brechschnecken,
Mahlgänge, Schlämmermühlen, Siebmaschinen,
Mischmaschinen, Becherwerke, Aufzüge,

Kugel-Mühlen, Centrifugal-Mühlen

Ziegelmaschinen Nr. 1–6, Abschneidische u. Formen jeder Art,
Thonschneider, Schlemmaschinen, Firstziegelpressen,
Friktions- und Excenter-Falzziegelpressen,
Revolverpressen, Röhrenpressen,

Hydraulische Pressen

zur Fabrikation von Cement- und Schlackensteinen,

Cement- und Schlackensteindruck für Hand- u. Kraftbetrieb,
Bodenplattenpressen, Röhrenformen, Nachpressen,
Dampfkrahnen, Handkrahnen, Drehkrahnen, Wellböcke.

Komplette Anlagen von

Ziegeleien, Thonwaren- u. Cementfabriken,

Baustein- u. Kunstsandsteinfabriken neuesten Systems.

Prima Referenzen.

Kataloge zu Diensten.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft
Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

— Gegründet im Jahr 1873. —

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite“.
Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit
und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc., garantiert Nitroglyceringehalt
zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichbaren Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder
gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Depot in jedem Kanton.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.
Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

**Asphalt-, Holzcement-, Dachpappen-
& Cementplatten-Fabrik**
Brändli & Cie., Horgen.

Billigste Bezugsquelle
für

Holzcement, Asphaltdachpappen, Asphaltimprägniertes
und rohes Holzcementpapier, Asphalt-Isolierplatten, Goudron,
Isolierteppiche etc.

Specialität in Ausführung aller vorkommenden Asphalt-
und Holzcementarbeiten, Holzplästerungen etc.

— Illustrierter Katalog. — Preisblatt. — Muster. —

Als Fabrikanten von

Beton- und Mörtelmischmaschinen, Baggermaschinen
empfehlen sich

A. Oehler & Cie. in Aarau,
Maschinenfabrik & Eisengiesserei.

An allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen
prämiiert, in Genf mit 1 goldenen und 3 silbernen Medaillen.

Ventilationsanlagen erstellt

für sämtliche Zwecke

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Specialität für Trockenanlagen.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein
vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz

in **Saarau** (Schlesien) und **Halbstadt** (Böhmen),
beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liefert

die für den **Bau und Betrieb** von **Gasanstalten, Chemischen
Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss-
und Puddelwerken, Eisengiessereien**, sowie für **Dampfkessel-
und sonstige Feuerungsanlagen** notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

Heinrich Brändli,

Asphalt-, Dachpappen- & Holz-Cement-Fabrik,
Horgen bei Zürich,

liefert in nur prima Qualität

Asphalt-Dachpappen

in verschiedenen Stärken, besandet und unbesandet;

Holz-Cement, Holzcement-Papier,

Asphalt-Dachlack,

bester Anstrich für Pappe-Dächer,

Trinidad-Goudron, Asphalt-Isolierplatten

aus reinem Erdbitumen,

Wand-Asphalt gegen Hausschwamm und Feuchtigkeit,
**Asphalt-Filzplatten, Asphalt-Leinwand, Asphalt-Kiesplatten,
Parkett-Asphalt.**

Specialität:

Ausführung aller vorkommenden **Asphalt-Arbeiten** als für: **Brauereien,
Brennereien, Mühlen**, wie in Fabriken jeden Betriebes; **Terrassen** mit
Unterlage besten Systems. **Kegelbahnen, Trottoirs, Trockenlegung** von
unter Grund- und Flusswasser angelegten Souterrains, sowie feuchter und
zu Schwamm bildung geneigter Lokale; **Holzplästerungen** (Asphalt-Parkett)
in buchen und eichen.

Telephon. — Prima Referenzen. Prompte exakte Bedienung. — Telephon.

Granit

Gebrüder Sassella, Granitsteinbruchbesitzer, Zürich

Hauptbureau: Seestrasse 69.

Speziell eingerichtet für **Steinhauerarbeit**, und eigene techn. **Bureaux** in
den **Steinbrüchen**. Können täglich je nach Bestellung 5–6 Wagenladungen
liefern. **Ausgedehnte Brüche** in **Claro** und **Osogna**. **Grösstes und leis-
tungsfähigstes Geschäft** der Schweiz unserer Branche. **Lieferanten von
Baveno-Granit**, sowie allen andern **Granit- und Marmorsteinen**. **Grosses
Lager in Marmor-Schüttsteinen**. Grösster Werkplatz in Zürich (Mutschellen-
strasse), von wo aus **pressante Aufträge** sofort ausgeführt werden können

Für Architekten und Baumeister.

Kieselguhr

gebrannte, als Füllmittel für Zwischenböden, Zwischenwände, Eiskeller etc.

Vorzügliche Isolierung gegen Kälte, Feuchtigkeit und Schall; bewirkt
reine Luft, da Kieselguhr nicht gährt. Geringstes spezifisches Gewicht.
Preis per m³ Frs. 25.— und per 100 kg Frs. 9.50 bei Abnahme von
5000 kg. Kleine Partien nach Uebereinkunft.

P. KRAMER, BERN.

A. Thorndike, Lessingstr. 29 Berlin,
Kunstanstalt für Freilichtglasmalerei (Patentiert)

sucht für alle grösseren Städte energische, in Architektenkreisen
gut eingeführte Persönlichkeiten zum Vertrieb seiner epoche-
machenden Erzeugnisse! Keine Verbleiung! Denkbar grösste Leucht-
kraft und Plastik! Feinste Gutachten erster Fachleute.

Cementröhren-Formen

H. Kieser, Zürich.

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.
Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.
Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.